

Yoseikan Budo | EM in Bratislava mit fünfköpfigem Oberwalliser Team

12 Medaillen als Stolz

Obwohl sich der Schweizer Verband aus finanziellen Gründen gegen eine Teilnahme entschied, startete ein Team aus dem Oberwallis unter der Leitung der Cheftrainer Martin Julier und Kurt Hischier auf eigene Kosten in Richtung Slowakei.

Gekämpft wurde in jeder Kategorie in zwei Disziplinen: die Waffendisziplin und den Fuss-Faustkampf, bei welchem Würfe, Hebel, Festhaltetechniken erlaubt waren und bis zum K.o. gekämpft wurde. Nur wer beide Disziplinen in seiner Kategorie bestritt und zusammengefasst am Ende des Tages am meisten Punkte hatte, kämpfte um den Europameistertitel gegen den amtierenden Champion. Fast alle Waffenkategorien mit Schweizer Beteiligung konnten klar gewonnen werden.

Leon Hischier, welcher eigentlich mit Julier in der Königs-Klasse «Elite Open» starten wollte, wurde wegen seines Alters in die U21 eingeteilt. Dort bewies er allen Anwesenden, warum er in der höheren Kategorie starten wollte. Nicht einem seiner Gegner liess er nur den Hauch einer Chance und kann sich bester U21-Kämpfer bei den Waffen nennen lassen.

Nachwuchs mit Potenzial
Noel Seiler, Ivan Rajic und Julia Schmid starteten in beiden Disziplinen, noch bei den U18 respektive U21.

Auch Seiler und Schmid zeigten ihr Können bei den Waffen und siegten klar. Nur Rajic überzeugte in den Waf-

fen nicht und musste sich im Viertelfinal einem slowakischen Kämpfer im Stichkampf geschlagen geben.

Im Fuss- und Faustkampf zeigten die noch jungen Schweizer Kämpfer mit lauter zweiten Plätzen, dass sie grosse Zukunftshoffnungen sind. Schmid übertraf wie bereits im letzten Jahr am Grand Prix in Gallarate alle. In allen vier Kategorien gewann sie eine Medaille. Da sie noch als Junior zählt, durfte sie am Abend nicht um den Titel kämpfen, obwohl aus Sicht der Zuschauer ihr klare Chancen auf den Europameistertitel eingeräumt wurden.

Ein Fehler mit Folgen

Bei den Mannschaften in den Waffen lief es dem Schweizer Team, bestehend aus Julier, Hi-

schier Leon und Samuel Lauer- mann, bis in den Halbfinal hervorragend. Dort stand es nach regulärer Zeit 6:6 gegen Italien, was ein Stechen nach sich zog. Meinten alle, denn der (italienische) Schiedsrichter entschied aus unerfindlichen Gründen, einen Schweizer Strafpunkt wegen eines nicht begangenen Fehlers zu geben, was zum Italiener-Sieg führte. Alle Reklamationen und Einsprüche vor Ort halfen nichts. Der Schweiz blieb der kleine Final, wo sie klar Bronze holte. Ein fader Beigeschmack aber blieb.

Julier mit EM-Titel

In der Elite Open Waffen startete nur Martin Julier aus der Schweiz. Konnte er diese Kategorie noch von 2010 bis 2013 gewinnen, musste er sich letztes

Jahr im Final geschlagen geben. Somit hiess es dieses Jahr unbedingt den prestigeträchtigen Titel zurück in die Schweiz oder eben ins Wallis zu holen.

Sämtliche Gegner bis zum Final bissen sich an Julier die Zähne aus. Im Final traf er auf einen italienischen Kämpfer, es wurde knapp. Trotzdem siegte Julier im Stichkampf und kann sich wiederum als bester Waffenkämpfer Europas betiteln. Die persönliche Gratulation des Gründers des Yoseikan Budo, Hiroo Mochizuki, hebt diesen Titel noch mehr hervor.

Das Schweizer Team reiste mit zwölf Medaillen zurück in die Schweiz. Ein tolles Resultat, wer bedenkt, dass nur Julier und Lauer- mann über Erfahrung auf diesem Niveau verfügen. | **wb**



Starkes Team. Hiroo Mochizuki (Gründer Yoseikan Budo), Samuel Lauer- mann, Ivan Rajic, Martin Julier, Noël Seiler, Julia Schmid, Leon Hischier und Karl Schwery (von links).

FOTO ZVG

WER SPIELT WANN?

2. Liga, Samstag

18.00 Visp - Massongex
18.00 Raron - St. Leonhard
18.00 Savièse - St-Maurice
18.30 Chippis - Fully
19.00 Vétroz - Brig-Glis
19.00 Collombey-Muraz - Salgesch
19.30 Vernayaz - Conthey

3. Liga

20.00 Chippis II - Varen (Fr)
17.30 Termen/Ried-Brig - Agarn
18.30 Leuk-Susten - Evolène
19.00 Lens - Siders II
19.30 Granges - Lalden
19.30 Hérens - Sitten III

4. Liga, Gruppe 1

17.00 Saas-Fee - Raron II
18.00 Brig-Glis II - Stalden
10.00 Salgesch II - Steg (So)
10.30 Naters II - Turtmann (So)
15.00 Chermignon II - Granges II (So)

Gruppe 2

20.30 St. Niklaus II - Grimisuat (Fr)
17.00 Conthey III - Naters III
18.30 St. Leonhard II - Ayent-Arbaz
19.00 Grône - Chermignon
15.00 Savièse II - Miège (So)
16.00 Crans-Montana - Chalais (So)

5. Liga, Sonntag

20.00 Agarn II - Visp III (Sa)
14.00 Anniviers - Termen/Ried-Brig II
16.00 Chippis III - Brig-Glis III
16.00 Grône II - Crans-Montana II

Junioren A, 1. Grad

20.00 Savièse - Fully (Sa)
14.00 La Combe - Bagnes Vollèges
15.00 Lens Chermignon - Vétroz
15.00 Siders - Brig-Glis
16.00 Visp Region - Collombey-Muraz

2. Grad

16.00 Region Leuk - Salgesch (Sa)
16.00 Crans-Montana - Raron (Sa)
17.00 Stalden St. Niklaus - Chippis (Sa)
15.30 Termen/Ried-Brig - Chalais
16.00 Naters II - Turtmann Steg

Junioren B, 1. Grad, Samstag

10.30 Team Haut Lac - Region Leuk
13.30 Collombey-Muraz - Massongex
14.30 Siders - Leytron 4 rivières
15.30 Savièse - St-Maurice
17.00 Vétroz - Team Oberwallis
18.00 Sitten - GS Trois-Lacs

2. Grad

10.00 Lalden Region - Salgesch
16.00 Miège Siders - Siders II
16.00 Chalais - Brig-Glis II
16.30 Steg Turtmann - Visp Region

Junioren C, Promotion

10.00 Siders - Sitten
10.30 Collombey II - Team Oberwallis
11.00 Vollèges Bagnes - Chamoson
15.00 Vétroz - Region Leuk
16.00 Brämris - Conthey
17.30 Fully - St-Maurice

1. Grad

13.00 Brämris II - St. Niklaus Stalden
14.00 Martigny-Sports II - Naters
14.00 Brig-Glis - Team Haut-Lac
16.00 Saxon Sports - Siders II
16.00 Châteaufort - Savièse
17.00 Erde - Orsières

2. Grad

12.00 Brig-Glis II - Visp II Region
13.00 Saas Fee - Salgesch
13.30 Region Leuk II - Raron
14.00 Stalden St. Niklaus - Siders III

Junioren D, 1. Grad

09.30 Raron - Brig-Glis
10.00 Brig-Glis II - Steg Turtmann
12.00 Naters II - Naters

2. Grad

10.00 Stalden St-Niklaus - Chippis
10.00 Termen/Ried-Brig - Saas-Fee
10.00 Leuk-Susten - Brig-Glis III
10.30 Visp III Region - Leuk-Susten II
14.00 Anniviers - Visp II Region
14.30 Naters III - Leukerbad

Junioren E, 1. Grad

10.30 St. Niklaus Stalden - Salgesch
11.30 Brig-Glis - Visp Region
15.00 Steg Turtmann - Termen/R.-B.

2. Grad

09.30 Raron - Saas-Fee
10.00 Brig-Glis II - Visp III Region
10.00 Naters - Steg II Turtmann
11.30 Termen/Ried-Brig III - Naters II
14.00 St. Niklaus II - Stalden St. Niklaus
14.00 Visp II - Termen/Ried-Brig II
09.30 Siders III - Leuk-Susten
09.30 Miège - Chippis II
10.00 Grône - Noble-Contrée
10.15 Chermignon - Turtmann Steg
11.00 Granges - Varen

3. Grad

10.00 Visp IV Region - Brig-Glis III
10.00 Naters III - Naters (F)
10.30 Agarn - Termen/Ried-Brig IV
13.00 Brig-Glis IV - Naters IV
10.00 St. Leonhard II - Siders V
10.30 Chippis III - Sitten VI
10.30 Chalais II - Miège II
10.45 Siders VII - Crans-Montana II
11.30 Grône II - Anniviers
11.30 Leuk-Susten II - Brämris III

Senioren, Freitag

20.00 Turtmann Steg - Termen/R.-B.
20.30 Raron - Lalden
20.30 Naters - Leukerbad

Frauen, 2. Liga Inter, Samstag

13.00 Termen/R.-B. - Signal Bernex

3. Liga

19.45 Vionnaz - Savièse
13.00 Naters - Sitten II (So)
14.00 Brig-Glis - Printse-Nendaz (So)

4. Liga, Sonntag

10.00 Agarn - Vétroz II (Fr)
11.00 Anniviers - Lens
12.00 Brig-Glis II - Chamoson
15.00 Salgesch - Port-Valais

Ehrungen | Sportschule Kollegium Brig zeichnet aus

Spitzenresultate im In- und Ausland



Geehrte. Ein gut bevölkertes Podium im Briger Kollegium mit den verdienten Nachwuchssportlern.

FOTO ZVG

Auch im Schuljahr 2014/2015 durften zahlreiche Athletinnen und Athleten der Sportschule Kollegium Brig wieder nationale und internationale Erfolge feiern. Für diese Leistungen wurden sie am Dienstag im Theatersaal des Kollegiums Spiritus Sanctus in Brig-Glis ausgezeichnet.

In seiner Eröffnungsrede betonte der Rektor des Kollegiums, Gerhard Schmidt, dass der Weg, die Sportschule zu gehen, fordernd ist, teils werden harte Anforderungen gestellt, Verzicht und letztendlich grosse Konsequenz sind unerlässlich. Umso motivierender sind Erfolge, die einem zeigen, dass man auf dem richtigen Weg ist.

Anschliessend wurden die Sportlerinnen und Sportler geehrt, welche im vergan-

genen Schuljahr mit besonderen Leistungen auf sich aufmerksam machten. Eine Jury, zusammengesetzt aus der Leitung der Sportschule und den Cheftrainern des Nationalen Leistungszentrums West, bestimmte die Preisträger, welche nationale Titel oder sehr gute internationale Resultate erreicht hatten.

Zum Abschluss der Feier wurden die neuen Trainer der Sportschule begrüsst und vorgestellt: Patrice Morisot, Ferdinand Francey und Jérôme Desbiolles. Gemeinsam mit den sportlichen Partnern und dem Internat wird die Sportschule weiterhin alles daran setzen, um den jungen Athletinnen und Athleten auch in Zukunft eine solide schulische Ausbildung sowie optimale Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Die Nachwuchssportler der Sportschule befinden sich auf dem langen und harten Weg

an die Spitze. Bestimmt werden einige von ihnen auch in Zukunft an Grossanlässen von sich reden machen. | **wb**

Folgende Schülerinnen und Schüler durften die Auszeichnung aus den Händen der Prorektorin der Sportschule, Nadine Tscherrig, entgegennehmen: Charlotte Chable (Ski alpin), Elena Stoffel (Ski alpin), Charlene Genolet (Ski alpin), Valentine Macheret (Ski alpin), Medea Grand (Ski alpin), Noémie Kolly (Ski alpin), Axel Béguelin (Ski alpin), Arnaud Boisset (Ski alpin), Joscha Burkhalter (Biathlon), Yannik Kreuzer (Biathlon), Dario Imwinkelried (Langlauf), Léonard Sarda (Langlauf), Moritz Thönen (Snowboard), Jona Schmidhalter (Freeski), Niki Lehikoinen (Skicross), Iliana Bartolotta (Karate), Nathalie Schmidt (Karate), Azela Meichtry (Golf), Deborah Vomsattel (Athletismus) und Ylena In-Albon (Tennis).

Spiritus-Preis: Gaëtan Procureur (Telemark) und Michel Gurnari (Tennis). Sie hatten in der Vergangenheit mit schweren Verletzungen zu kämpfen und sollen so etwas Motivation für den Weg zurück an die Spitze erhalten.

Leichtathletik | Schweizer NLA-Klubmeisterschaft

Vomsattel und Rubin holen Medaillen

Gold für Kerstin Rubin, Silber für Deborah Vomsattel an der Schweizer Vereinsmeisterschaft der Nationalliga A der Leichtathleten.

Die beiden Oberwalliserinnen holten am Final der Schweizer Vereinsmeisterschaft für ihre Klubs wertvolle Punkte. Kerstin Rubin, die für den STB Bern startet, wurde in der guten Zeit von 2:14,68 über 800 Meter ausgezeichnete Dritte und ist zurzeit in der Schweizer Bestenliste der U20-Läuferin-

nen auf dem ersten Platz. Die Mannschaft des STB holte sich den Titel mit winzigen drei Punkten Vorsprung auf die LG Bern, bei der Deborah Vomsattel den Hochsprung bestritt und mit 1,72 Metern zusammen mit Salome Lang aus Basel den zweiten Rang belegte.

Für die beiden Oberwalliser Athletinnen war dies der Startschuss in die Freiluftsaison, die am Samstag mit einem Meeting in Zofingen und am Pfingstmontag mit dem Susanne Meier Memorial in Basel weitergeführt wird. | **wb**



Silber. Deborah Vomsattel gelang ein guter Saisonstart.

FOTO ZVG